

60 Jahre Versehrten-/ Behindertensportwoche in Schielleiten

Die heurige Behindertensportwoche vom 29.5.-4.6.2011 im BSFZ Schloss Schielleiten stand unter dem Motto 60 Jahre Versehrten/Behindertensportwoche in Schielleiten.

Rund 170 Personen, darunter 106 SportlerInnen (34 Jugendliche), 15 SportlehrerInnen in Ausbildung, 16 ÜbungsleiterInnen und viele BetreuerInnen nahmen an dieser Jubiläumswoche teil. Auch für die Fachhochschule Krems zur Ausbildung von PhysiotherapeutInnen war die Behindertensportwoche schon das dritte Mal ihre Sommersport-Praxiswoche, bei der sie während den Sporteinheiten als HelferInnen zur Verfügung standen und am Abend Massagen und physiotherapeutische Behandlungen für die TeilnehmerInnen anboten.

Die Sportlehrausbildung, die nun ihren ersten Durchlauf als 3 jährige Ausbildung fast hinter sich hat, hat ein weiteres Novum. Das Spezialfach Behindertensport wird auch als Ausbildung für InstruktorInnen für Behindertensport (Schwerpunkt: Körper- und Sinnesbehinderungen) anerkannt. Daher fanden erstmalig im Rahmen der Behindertensportwoche auch die kommissionellen Abschlussprüfungen mittels Lehrauftritt für die praktisch-methodischen Übungen der Instruktorausbildung statt. Der Leiter der BSPA Wien Fritz Gastgeb und Abteilungsleiter der Sportlehrausbildung Dr. Manfred Fischer konnten sich am Mittwoch von der guten praktischen Arbeit ihrer SchülerInnen mit SportlerInnen unterschiedlichster Behinderung überzeugen.

Am Mittwoch Nachmittag wurde die Behindertensportwoche von einem Filmteam der BSPA Wien besucht, die Eindrücke der Arbeit der SportlehrerInnen für einen Promotion-Film für die Sportlehrausbildung sammelten.

Uschi Profanter bot an diesem Tag auch wieder Paddeln für unsere TeilnehmerInnen an.

Am Donnerstag Vormittag konnten sich 2 Mitarbeiterinnen der ÖSTA-Geschäftsstelle Frau Ursula Klinger und Frau Isabell Fraiss von den ÖSTA Abnahmen in den unterschiedlichen Sportgruppen ein Bild machen. Da eine neue Arbeitsgruppe ÖSTA-Neu für Menschen mit Behinderung vor kurzem vom Sportministerium ins Leben gerufen wurde, war dies eine gute Gelegenheit über Verbesserungsmaßnahmen oder neue Kategorien – wie die Einführung des ÖSTA für Menschen mit mentaler Behinderung – zu diskutieren.

Zu Mittag fand anlässlich der Jubiläumswoche auch die Generalversammlung des Österreichischen Behindertensportverbandes im neu eröffneten Veranstaltungssaal des Schloss Schielleiten statt. 122 Delegierte von Behindertensportvereinen aus ganz Österreich nahmen daran teil, die danach mit viel Staunen über das Engagement und den Ehrgeiz unserer TeilnehmerInnen den Integrativen Orientierungslauf mit viel Beifall verfolgten.

Um 17.30 Uhr begann mit einem steirischen Festbuffet die Jubiläumsveranstaltung. Neben den TeilnehmerInnen der Behindertensportwoche und vielen FunktionärInnen der Generalversammlung kamen auch viele Ehrengäste. Unter Ihnen der früherer Leiter des BSFZ Schloss Schielleiten Dr. Frank Schleicher, sowie der GF des Bundessporteinrichtungen Mag. Michael Sulzbacher, der Bürgermeister von Stubenberg Hdir. Franz Hofer, der Leiter des Sozialreferats der BH Hartberg Mag.

Stefan Koller, der Tourismusobmann Karl Peter Flaggl und der GF Mag. Josef Hirtl, LSI Dr. Franz Zach sowie Fritz Gastgeb und Dr. Manfred Fischer von der BSPA Wien, der ehemalige Leiter der BSPA Wien Mag. Johann Gloggnitzer und der ehemalige Leiter der Sportlehrerausbildung Mag. Uwe Wobrowsky. Ebenso unter den Ehrengästen waren langjährige Übungsleiter wie Bruno Schmidbauer, Franz Haslinger sowie alle zu Ehrenden, die von der Generalversammlung das ÖBSV-Ehrenzeichen zugesprochen bekamen.

Nach der Überreichung der ÖBSV Ehrenzeichen an Angelika Knaus, Dr. Helmut Hörtnagl, Peter Kofler, Adolf Klingberg, Dr. Heinz Zwerina, Alois Praschberger und Heidi Mackowitz führte ÖBSV-Sportdirektorin Andrea Scherney durch die 60 jährige Geschichte der Versehrten-/Behindertensportwoche bis hin zu aktuellen Aktionen bzw. neuen Sportarten, bis zum jetzigen ÜbungsleiterInnen-Team, das nun schon einige Jahre sehr gut zusammen arbeitet.

Aufgrund der langjährigen Unterstützung seitens der BSPA Wien wurde Johann Gloggnitzer das ÖBSV-Ehrenzeichen in Gold verliehen. Auch die gute Zusammenarbeit mit den Bundessport- und Freizeitzentren in ganz Österreich sollte durch die Verleihung des ÖBSV Ehrenzeichens, übernommen von GF Mag. Michael Sulzbacher, zum Ausdruck kommen.

Als letzter Ehrungsblock wurde von den Mitarbeiterinnen der ÖSTA Geschäftsstelle Klinger und Fraiss verdienten SportlerInnen wie Milli Schwarz, Franz Schöffmann, Hermann Gaun, Walter Pfaller und Adi Klingberg ein ÖSTA-Anerkennungspreis verliehen. Adi Klinger, unser Mister ÖSTA, legte 1955 das erste ÖSTA ab und kann bis heute auf 40 ÖSTA Urkunden stolz sein.

Nach einer gelungenen Tanzaufführung unserer TeilnehmerInnen der Behindertensportwoche wurden die SportlerInnen des Orientierungslaufes endlich mit vielen Preisen, Urkunden und Medaillen belohnt.

Die von vielen gelobte Musik von „Charlie und die Kaischlabuam“ lockte zum Tanzen und unterhielt die Gäste noch bis in die späten Abendstunden.

Am Freitag war noch für einige Gruppen Segeln am Stubenbergsee am Programm, die anderen nutzten die letzten gemeinsamen Trainingsstunden im BSFZ.

Trotz des dichten Programms dieser Woche wurde dem sportlichen Tun sehr viel Platz eingeräumt und es konnten 32 ÖSTA in den verschiedenen Behinderungsgruppen abgenommen werden. Die anderen TeilnehmerInnen erhielten von ihren ÜbungsleiterInnen Leistungsurkunden überreicht.

Dass 1951 auf Initiative des BM und der BAFL diese Sportwoche ins Leben gerufen wurde, sollte sich als Pionierarbeit herausstellen, die bis heute mit dem ÖBSV jährlich im BSFZ Schielleiten durchgeführt wird.

Die Behindertensportwoche ist nicht nur ein Ereignis, das einmal pro Jahr stattfindet, sondern eine Veranstaltung, die weit über ihr zentrales Anliegen hinausgeht. Sie wirkt auf viele Gebiete des Behindertensports, der Gesellschaft und des Lebens positiv und sollte als Zeichen guter integrativer Zusammenarbeit beibehalten werden.